



Bild: Thorsten Wisse

Gebüdesteckbriefe als Grundlage für einen Gesamtsanierungsfahrplan der kommunalen Gebäude in Bruchsal

Allgemeine Informationen zu Bruchsal

- 46.000 Einwohner
- Große Kreisstadt und Mittelzentrum im Landkreis Karlsruhe
- Wirtschaftsstandort
- ca. 80 städt. Gebäude

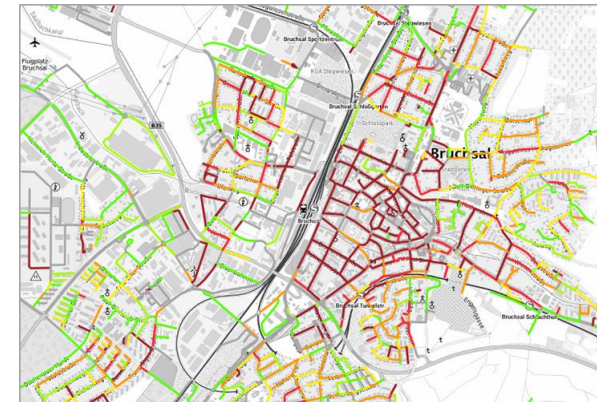




Politische Beschlüsse

Zertifizierung 2016/2020:

- **ENERGIEleitplan** (Wärmeleitplanung – Bruchsal an Entwicklung des Leitfadens beteiligt)



- **Energieleitlinie für komm. Liegenschaften**

Standards an bauliche und technische Anforderungen

(Passivhaus-Standard angestrebt, mind. EnEV-30%, Sanierung mit Passivhaus-Elementen)

Ausweitung auf städt. Töchter

Gesamtsanierungsfahrplan mit Gebäudesteckbriefen

STECKBRIEF FÜR KOMMUNALE GEBÄUDE
Bruchsal



Haus der Begegnung
Tunnelstr. 27
76646 Bruchsal

Kurzbeschreibung:
Nutzung: Gemeinschaftsstätte
Bauweise: Massive Bauweise mit WDVS, Kunststofffenster, Dachkonstruktion unbeheizt, Dämmung ob. Geschossdecke, Flachdachbereich
Baujahr: 1965, Saniert 2011
Wärmeverbrauch: 100,027 kWh/a
Stromverbrauch: 50.294 kWh/a
Wasserverbrauch: 390 m³
Beheizte Fläche: 1.915,3 m²
Baujahr Heizung: 1997
Energieträger: Erdgas
Zu- und Abluftanlage in Teilbereichen
Photovoltaik-Anlage: ca. 29 kWp

Status quo:
Gebäudehülle durch Sanierung 2011 in gutem Zustand; Optimierung der Heizung, Lüftung und Beleuchtung möglich.





oberste Geschossdecke Zu- und Abluftanlage Flachdachkonstruktion

Energieverbrauchskennwert

Endenergiebedarf, Ist-Zustand: Wärme: 65,0 kWh/(m²a); Strom: 26,3 kWh/(m²a); Wasser 204 l/(m²a)



CO₂-Bilanz: Ist-Zustand ca. 38,6 t/a → Zielzustand 2040: Klimaneutral

Maßnahmen zur CO₂-Minderung:

Gebäudetechnik:

- Umstellungen auf CO₂-neutrale Energieträger prüfen; Anlage ergänzen über BHKW, Reduzierungen bis ca. 45 % CO₂
- Erweiterung der PV-Anlage im Flachdachbereich Ost/West (Eigenstromnutzung): Reduzierung bis ca. 20 % CO₂
- Reduzierung gesamt Gebäudetechnik bis ca. 65 % CO₂ / um 25 t/a auf ca. 13,5 t/a
- Berücksichtigung Verdrängungsstrom aus BHKW bis 2040: Klimaneutralität möglich

Gebäudehülle:

- nur geringfügige Minderungspotentiale gegeben, Reduzierung bis ca. 5 % CO₂

Nutzerverhalten/Instandhaltung:

- Lüftungskonzept, Heizstrategie, Tausch der Beleuchtung zu LED im Instandhaltungszyklus
- Reduzierung gesamt bis ca. 5 % CO₂

Projektkoordination:

umwelt- und energieagentur kreis karlsruhe

Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe
Hermann-Beutenmüller-Str. 6
75015 Bretten
Telefon 0721 / 936-9 96 90
buergereberatung@uea-kreisika.de
www.uea-kreisika.de

© Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe, Januar 2019



STECKBRIEF FÜR KOMMUNALE GEBÄUDE
Bruchsal

CO₂-Absenkpfad



CO₂-Emissionen in % (100% = 38,6 t/a)

2020: 100%
2030: -55% (5% from building shell, 5% from technology)
2040: -75% (5% from building shell, 5% from technology, 65% from usage)
2040: -100% (5% from building shell, 5% from technology, 90% from usage)

Minderung im Bereich:
Nutzung
Gebäudehülle
Technik/Energieträger
Haus der Begegnung

Solarpotential

Fläche: Fläche I bereits belegt, Fläche 2-150 m² frei
Mögl. Leistung: ~ 25 kWp



Bilanzieller Stromanteil ca. 21,100 kWh/a

Bemerkungen:

Sanierungspotential

	Maßnahme	Potential	Empfehlung		Maßnahme	Potential	Empfehlung
	Dach dämmen	20ll modernisiert			Fenster, Türen, Rollläden tauschen	20ll modernisiert	+
	oberste Geschossdecke dämmen	20ll modernisiert			Heizung tauschen	Optimierung Einsatz von CO ₂ reduzierenden Energieträgern	++
	Fassade dämmen	20ll modernisiert			Solarthermie		
	Kellerdecke dämmen				Photovoltaik	Potential zu Eigenstromnutzung prüfen	++
	Kellerwände dämmen				Lüftungsanlage		

+++ = sehr wichtig ++ = wichtig + = kann gemacht werden - = unwichtig -- = unrentabel

Gesamtsanierungsfahrplan mit Gebäudesteckbriefen

IDEE

Flexibel konzipieren unter verschiedenen Gesichtspunkten

- energetische
- wirtschaftliche
- zeitliche
- organisatorische
- schulentwicklungsrelevante



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

